



Liebe Leserinnen und Leser,

dieses DDR-Heft kommt passenderweise aus Berlin, wo wir wieder einmal im Haus der Demokratie und Menschenrechte getagt haben. Auch wenn eher wenige Reds den Weg dorthin gefunden haben, konnten wir die Artikel dieses Mal geradezu in Rekordzeit besprechen. Umso mehr Zeit hatten wir zum Schlendern und Schlemmen in Berlin und – wer mochte – für einen spannenden Abend vorm Fernseher: Manche von uns lockte am Samstagabend das Champions-League-Finale trotz guten Wetters in die Kneipe.

Dieses Mal haben wir gleich mehrere Reds zu verabschieden, die flügge geworden sind und uns verlassen. Wir danken Phil Rutsche, Katha Maier und Frauke Roßmann für die langjährige Redaktionsarbeit! Trotzdem geht es natürlich weiter – und das im Sauseschritt. Wir sind endlich wieder in unserem Zeitplan und haben in diesem Jahr schon drei Hefte herausgebracht. Außerdem möchten wir uns von unserem Megafon-Männchen verabschieden, das uns die letzten Jahre begleitet hat und in dieser Ausgabe zum letzten Mal dabei ist – dafür aber mit passender Verkleidung!

Alle Interessierten sind bei unseren Treffen herzlich willkommen. Die aktuellen Informationen findet ihr auf unserer Homepage und bei Matthias unter redaktion@forum-recht-online.de.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Eure Reds

SCHWERPUNKT

Intro

148

REDAKTION FORUM RECHT

DDR, BRD, ojemine

Vorwärts und nicht vergessen

149

MATTHIAS PEITSCH

Die „Erbe-Thesen“ als Beleg für Chance und Scheitern der DDR-Rechtswissenschaft

„Unrechtsstaat“ –
(k)eine Frage des Rechts?

152

ISABEL ERDEM

„Unrechtsstaat DDR“ –
ein politischer Kampfbegriff

154

ANDREAS KERKEMEYER

Die konservative Tendenz
der Naturrechtslehre

156

MARTIN RUSSELL

Am Beispiel der Mauerschützen-
entscheidungen

Vorbild DDR?

161

VADIM REIMER

Warum es in der Bundesrepublik kein
Arbeitsgesetzbuch gibt